Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 2 (1907)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die mit schauerndem Ahnen einer andern Verklärung erfüllt, die da war von Anbeginn der Zeiten und dauern wird über jeden Begriff von Zeit hinaus. Wir nennen so viele herrliche Berge unser eigen: der schönste von ihnen ist das Matterhorn. Es verkörpert gleichsam den ganzen Inbegriff des Hochbergs, ist ein Unikum auf dem gesamten Erdball, mehr individuell als jeder andere Berg und in diesem Sinne wie ein heiliger Berg, der Berg aller Berge. Wer oben auf Gornergrat steht, mitten in dieser Landsgemeinde, im „Ringe" der Riesen der Schöpfung, von Breithorn, Monterosa, Weisshorn, Dom, Lysskam, Kastor und Pollux, er beugt sich vor jedem und jeder ist eine Majestät und dennoch — immer und immer schweift das Auge wieder hinüber zum Matterhorn, das da thront, wie der Riese über Riesen, der König über Könige, wie der Landammann der Landammänner. Und wer ihn einmal so recht gesehen, den wunderbaren Berg, den Herrlichsten aller Herrlichen, er vergisst ihn nie wieder, Linie um Linie, die ganze Gestalt heftet sich im Gedächtnis, heftet sich in der Seele fest, wie bei gar keinem anderen Berge, und immer kehrt das Sehnen wieder, kehrt ein Heimweh wieder, ihn noch einmal zu sehen, nur noch einmal seiner stummen Gottessprache zu lauschen, noch einmal in diese Offenbarung der Ewigkeiten zu tauchen und mit den Schwingen der Seele emporzueilen, hoch und himmelanstrebend wie er selber.

Und auf ihn, auch auf ihn soll nun eine Eisenbahn gebaut werden, auch er soll an die Ketten von Schienen gelegt werden, er, das hohe Lied von Unversehrtheit, von Freiheit und Mannestum. Es darf nicht sein. Es soll nicht sein.

Wir sind nicht Gegner der Bergbahnen, auch nicht von Hochgebirgsbahnen; im Gegenteil wir begrüssen sie. Aber wie bei allem gibt es auch da eine Grenze, die nicht überschritten werden darf, eine Grenze, wo jede Verletzung zu einer Versündigung am Hehrsten unserer Natur wird, eine rohe Denkmal-Entweihung an einem erhabensten Denkmal der Schöpfung. Wir haben die Gornergratbahn seinerzeit begrüsst und freuen uns des gigantischen Werkes der Jungfraubahn. Aber was der Gornergrat ertrug, was man an der Jungfrau wagen durfte, ohne einen Akt von Schändung zu begehen, es geht nicht am Matterhorn; seine einzige Individualität würde nicht mehr dieselbe, es würde nicht mehr das Matterhorn in seiner Unberührtheit sein, in seiner Keuschheit, möchten wir sagen. Wenn es noch eine Bergbahn in Zermatt geben soll, baut sie auf die Monterosa. Aber vom Matterhorn die Hand weg. Das ist ein Gebot der Ethik des Schweizertums, ein Gebot der Aesthetik des Schweizerlandes, eine internationale Pflicht noch weit mehr und hundertmal mehr als es internationale Pflicht ist, das seltene Unikum einer Bibliothek unversehrt zu halten und das, was der Pinsel eines Raphael, Murillo und Rubens schuf, in unberührter Reinheit zu bewahren. Und noch eins! Unsere Zermatter Führer sind eines der idealsten Korps nicht nur unseres Landes, sondern aller Länder, Männer wie Felsen, ein Stück Helden. Baut die Matterhornbahn, und ihr nehmt dem Zermatter Führer sein stolzestes und ragendstes Objekt, die Gestalt, die ihm unter dem Donner der Stürze den Ritterschlag erteilte, und degradiert diese Elite zu gewöhnlichen Troupiers der Berge. Ihr entnervt ein Völklein damit, das wertvoller

BASLER KANTONALBANK
BASEL
STAATSGARANTIE
Entgegennahme von Geldern in verzinslicher Rechnung, mit jederzeitiger Verfügbarkeit und auf feste Termine.
Vermietung von Schrankfächern, Aufbewahrung von Titeln, Wertschriften etc. in offenen oder verschlossenen Depots.
D 105

G. FUETER, Marktgasse 38, BERN
Grösstes Tuchlager
Englische, französische, deutsche und schweizerische Nouveautés
Feinste Massarbeit
Erstklassige Zuschneider (D 13)
Sorgfältigste Konfektion
Alle Herren- und Knaben-Artikel.

Das Aussteuer- und Wäschegeschäft
RUDOLF SENN, MARKTGASSE 22 BERN
liefert
Fertige Aussteuern für Brautleute
Fertige Aussteuern für Konfirmanden
Fertige Aussteuern für Erstlinge
Fertige Wäsche u. Unterkleider f. Damen
Fertige Wäsche u. Unterkleider f. Kinder
sowie sämtliche Leinen-, Baumwoll- und Flanellartikel in nur erstklassigem, auf Dauerhaftigkeit und Farbenächtheit selbst geprüftem Material in solider und geschmackvoller Ausführung
D. 56

MŒBELWERKSTÆTTEN KEHRSATZ BEI BERN
BEST EINGERICHTETES HAUS. ELEKTRISCHER BETRIEB
(D 32)
GUTE MŒBEL
BUERGERLICHE WOHNRÆUME EINFACHER UND REICHER ART EINRICHTUNG VON LANDHÆUSERN, PENSIONEN UND HOTELS. BUREAUX-, VERANDEN- UND GARTENMŒBEL
KUNSTLERISCHE LEITUNG: KUNSTMALER P. COLOMBI
PERMANENTE AUSSTELLUNG AN DER AMTHAUSGASSE No. 12 IN BERN
BRONZENE MEDAILLE
AN DER ALLG. GROSSEN FACHAUSSTELLUNG FÜR DAS GASTWIRTSGEWERBE IN KOLN SEPTEMBER 1906
TELEPHON
TELEGRAMMADRESSE: MŒBELWERK KEHRSATZ-BERN
KEHRSATZ BAHN-STATION
MŒBEL WERK STÆTTEN KEHRSATZ
ILLUSTR. KATALOG

EXLIBRIS A. BENTELI, BÜMPLIZ

für unser Land ist als eure ganze Matterhornbahn und ihre künftigen Berliner und Londoner Aktionäre. Du armes, liebes, herrliches Zermatt. Die Zermatterbahn nahm dir einst deine mannlichen Fuhrleute und Kutscher, die Gornergratbahn deine Sattler und nun soll eine Matterhornbahn auch noch das beste Mark deines Stammes verhunzen, deine Führer!

Es darf nicht sein und soll nicht sein.

Mit Freuden hören wir, dass die ganze Bevölkerung von Zermatt wie ein Mann gegen die Konzessionserteilung des Bundes an das Projekt sich auflehnt und dass der Staatsrat von Wallis deren Gefühle wohl zu würdigen weiss. Man soll aber die Walliser Regierung und Bevölkerung von Zermatt in ihrem beabsichtigten Vorgehen beim Bund auch von aussen unterstützen. Wir rufen die Liga für schweizerischen Heimatschutz in die Schranken — hier zeige sie sich ihres Namens würdig — und vor allem den schweizerischen Alpenklub. Er soll einen Massenprotest unter den schweizerischen Bergfreunden, unter den Freunden des Matterhorns organisieren, soll beim englischen Alpenklub Schritte tun, damit auch er ins Zeug sich legt, dem Matterhorn einer der teuersten Berge unserer Erde ist. Es soll ein flammender Protest werden. Denn alles — alles liefern wir der Gewinnsucht, liefern wir dem Mammon nicht aus, trotzdem wir — Schweizer sind, fürs Erste nicht dich, du König der Berge, du heiliger Berg, dich Matterhorn.

Es wird nicht sein! (Neue Zürcher Nachrichten.)

Unsere Alleen. Vor einiger Zeit konnte man in den Zeitungen lesen, dass im Kanton Freiburg der Vernichtungskrieg gegen die Nussbäume im besten Gange sei. Diese „Vernichtungskriege" finden jeweilen statt, wenn der Preis der betreffenden Holzart so hoch steht, dass sich die Besitzer der Bäume entschliessen können, dieselben gegen ein ansehnliches Häufchen Fünfliber zu vertauschen. Viel grösser als der heutige Vernichtungskrieg gegen die Nussbäume war derjenige anfangs der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts, als die Neubewaffnung der Infanterie mit dem neuen Gewehr Modell 1889, angeordnet war. Für die Schäfte des neuen Gewehres wurde ein bedeutendes Quantum sauberen Nussbaumholzes benötigt, und man bezahlte dasselbe bis zu Fr. 150 per Kubikmeter. Bei dieser Gelegenheit mussten ganze Nussbaumalleen, wie z. B. diejenige von Stansstad nach Stans ihr Leben lassen. Es ist nun zu wünschen, dass dem Abgang an alten schönen Bäumen eine gehörige Anzahl von Neuanpflanzungen gegenüber gestellt werde, denn das Nussbaumholz wird immer gesucht und geschätzt werden, und an schönen Bäumen hat man niemals Überfluss.

Wenn wir unsere prächtigen Alleen geniessen, gedenken wir dankbar derjenigen, welche sie vor 150 Jahren angepflanzt haben. Aber nicht jedermann dürfte wissen, dass man damals nicht nur aus Freude an den schönen Bäumen die Anpflanzungen vornahm, sondern aus Vorsorge, damit man in Kriegszeiten das nötige passende Holz für die Geschützlafetten und anderes Kriegsmaterial zur Verfügung habe. Ein vom 16. August 1757 datierter Vertrag mit dem Gärtner Antony Utz verpflichtet den letztern,

Bern Kramgasse 73 **Wiederkehr, Widmer & Co.** Zürich Poststrasse 1
vormals J. G. Ith (D 6)
Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken
Grösste Auswahl — Billigste Preise

Clichés jeder Art
HOLZSCHNITT, AUTOTYPIE, STRICHÄTZUNG, GALVANOS.
GUST. RAU
TELEPHON 1908. Unt. Mühlesteg 8, II. ZÜRICH I.
D 76

Alte Gemälde
D 124
Familienportraits, Landschaften etc. jeden Alters und Genres, restauriert und konserviert unter Garantie für Erhaltung des Originals. Sehr mässige Preise. Beste Referenzen, 20jährige Praxis. Früher tätig in Amsterdam, Antwerpen, Düsseldorf, München. Seit 10 Jahren in Zürich. Eigene Ateliers für Neuanfertigung sowie Renovierung alter Gemälderahmen
Ed. Olbertz, Gemälderestaurator, Zürich, Bäckerstr. 58.

D 40
PATENTE MARKEN & MUSTERSCHUTZ erwirkt
Hans Stickelberger Ingenieur BASEL, Leonhardstr. 34

Heimatschutz
Bestes Insertionsorgan

BEI KALTER WITTERUNG
sind unsere handgestrickten D 86
Kit-Kat und Golf-Blusen
sehr praktisch und angenehm Auswahlsendung umgehend
J. SPŒRRI A.-G., ZÜRICH

Installations - Geschäft
C. BENZ, SOHN
ÄUSSERES BOLLWERK 29
konzessioniert von der Stadt Bern · Telephon 2943
empfiehlt sich zur Neuinstallation und Reparaturen für elektr. Licht- und Kraftanlagen jeder Art und Grösse, sowie für elektr. Läute-Einrichtungen, Haus-Telephons, Blitzableitern etc.
Stets reiches Lager in Beleuchtungskörpern für Gas und Elektrizität, Ventilatoren, elektr. Heiz- und Kochapparaten Bügeleisen, Glocken, Elemente, etc.
KOSTENVORANSCHLÄGE GRATIS D 71

Sanitätsgeschäft M. Schaerer A.-G., Bern
Telephon 2496 13 Bubenbergplatz 13 am Bahnhof
Sämtliche Artikel für (D 15)
Kranken-, Frauen- und Kinder-Pflege
Taschen- und Hausapotheken, Leibbinden, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Orthopädische Apparate, Verbandstoffe, Brillen und Pince-nez, Desinfektions-Apparate etc.
Man verlange gratis unsern **Spezialkatalog** über Krankenpflege-Artikel.

Zürich · Hôtel Romer
2 Minuten vom Hauptbahnhof. — Am Löwenplatz.
Gutes bürgerl. Haus. Zimmer v. 2 Fr. an. Ed. GRÜSSY, Bes. D 88

ZWIEBACK ‹BERNA›
ist der beste, leichtverdaulichste und haltbarste der Gegenwart.
Stets frisch erhältlich bei
HANS NOBS, BERN, Spitalgasse 6
Prompter Versand nach auswärts in Schachteln à **60 Ct.** und **Fr. 1.20** gegen Nachnahme. (D 26)
Goldene Medaillen Paris und Wien

Privat-Kinderheilstätte und Genesungsheim
„Ein wahres Kinderparadies!"
von TH. BRUNNER, prakt. Arzt D 109
PROSPEKTE **SCHINZNACH-BAD** Das ganze Jahr offen